

**Protokoll der 2. ordentlichen Generalversammlung vom
Samstag, 16. Februar 2019
18.30 h – 19.45 h in der Turnhalle Unterbäch**

- 1 Begrüssung
- 2 Präsenzliste
- 3 Wahl der Stimmenzähler
- 4 Protokoll der Generalversammlung vom 24. Februar 2018
- 5 Jahresbericht des Präsidenten
- 6 Finanzbericht 2017/2018
- 7 Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Vorstands
- 8 Budget 2018/2019 mit Genehmigung
- 9 Mutationen im Mitgliederbestand
- 10 Wahlen und Mutationen im Vereinsvorstand
- 11 Projekte und Anlässe
- 12 Verschiedenes und Apéro

1 Begrüssung

Der Präsident Amadé Schnydrig begrüsst die Anwesenden und dankt Ihnen für ihr zahlreiches Erscheinen. Einen speziellen Gruss richtet er an den Gemeindepräsidenten Bernhard Wyss und die anwesenden Gemeinderäte, die Ehrenmitglieder Armand Weissen und Erwin Brunner, den Präsidenten der IG Zweitwohnungsbesitzer Pierre Kiener sowie den Revisor Stefan Zenhäusern. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht an die Mitglieder versandt.

2 Präsenzliste

Insgesamt 53 Vereinsmitglieder sind anwesend. Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Sepp Moser und Maurice Weissen, Bernard Vogel-Zenhäusern, Yves Bouillane und Simon Vogler, Präsident des Gewerbevereins Unterbäch.

3 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Jean-Pierre Zenhäusern und Bernadette Wyss gewählt.

4 Protokoll der Generalversammlung vom 24. Februar 2018

Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung ist in der Broschüre zur GV abgedruckt und konnte auf unserer Seite heruntergeladen werden. Den Mitglieder im Saal liegt es in gedruckter Form vor. Keiner der Anwesenden verlangt, dass es verlesen wird.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt der Autorin Karin Pfammatter.

5 Jahresbericht des Präsidenten

In der Broschüre schildert der Präsident eingehend die Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahrs. Nachfolgend die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Ferienwohnungen in Unterbäch

Von insgesamt 430 Wohnungen in der Parahotellerie werden lediglich 109 Wohnungen effektiv zur Miete für Gäste angeboten. So rechnen wir in Anwendung der Wohnungsfaktoren mit rund 510 Gästebetten in der Parahotellerie. Die Hotels bieten weitere 156 Betten an.

Entwicklung der Logiernächte

Amadé Schnydrig präsentiert folgende Zahlen:

Logiernächte Unterbäch	2016/2017	2017/2018	Differenz	Zunahme in %
Parahotellerie	17'804	18'028	224	1.26%
Hotellerie	5'628	5'696	68	1.21%
Pauschalnächte	17'460	24'540	7'080	40.55%
TOTAL LOGIERNÄCHTE	40'892	48'264	7'372	18.03%

Winter	13'537	12'476
Sommer	9'895	11'248

Logiernächte-Entwicklung	
2007/2008	61'986
2013/2014	43'882
2014/2015	45'180
2015/2016	40'894
2016/2017	40'892
2017/2018	48'264

Obwohl mehr als 60 Meldebögen von den Vermietern noch nicht zurückgeschickt wurden, sind in der Parahotellerie die Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Drei der vier Hotelbetriebe konnten ihre Übernachtungszahlen ebenfalls steigern.

Saisonrückblicke

Höhe- und Tiefpunkte durchzogen die letzte Wintersaison. Traumhafte Schnee- und Pistenverhältnisse sowie die neue Beschneiungsanlage von der Brandalp ins Dorf trugen sicher dazu bei, dass die Sportbahnen Unterbäch ihre Umsatzzahlen anzuheben vermochten.

Ein Lawinenereignis, welches Mitte Januar eine Skilift-Stütze umknickte, gehörte zu den wichtigsten Herausforderungen des lokalen Sportbetriebs.

Ende Wintersaison übergab die Verwaltungsratspräsidentin Christine Briw das Zepter an Erich Pfammatter.

Ein leichter Aufwärtstrend war auch im Sommer zu verspüren. Vermehrte Wander- und Bikegäste besuchten unser Dorf. Der Suonen- und Sudelpark, der Kinderzug «Orient-Express» sowie der Trotti-Hit lockten Familien an.

Auch das 2. Internationale Skulpturensymposium zum Thema «Wasser ist Leben» brachte Unterbäch in die Schlagzeilen. Kulturbegeisterte konnten während drei Wochen Bildhauern aus aller Welt beim Schaffen von Steinkunstwerken zuschauen.

Einsprachen

Gegen den GV-Entscheid, das See- und Stellplatzprojekt mit einem Beitrag von Fr. 100'000.- zu unterstützen, ist beim Bezirksgericht eine Einsprache eingegangen. Der Kläger vertrat die Meinung, dass die Kurtaxengelder nicht im Sinne der Unterworfenen eingesetzt würden. Nach Sitzungen und Stellungnahmen zog der Kläger seine Klage zurück und trug die Verfahrenskosten. Unserem Verein blieben die eigenen Anwaltskosten und zahlreiche Arbeitsstunden.

Das Bundesgericht hiess mit Entscheid vom 8. Oktober 2018 unser Kurtaxenreglement bis auf einen Punkt gut: Die Anzahl der durchschnittlichen Belegungstage musste von 35 auf 30 Tage korrigiert werden.

Um den Betrieb von Unterbäch Tourismus UT weiterhin gewährleisten zu können, wurde die Kurtaxe von Fr. 3.50 auf Fr. 4.00 erhöht. An der Urversammlung vom 13. Dezember 2018 stimmte die Bevölkerung von Unterbäch dem angepassten Kurtaxenreglement zu.

Zurzeit liegt das Reglement zur Homologation dem Staat Wallis vor. Es wird rückwirkend auf den 1.1.2019 in Kraft treten. Sobald das Reglement homologiert ist, wird Unterbäch Tourismus die Korrektur der Kurtaxenrechnungen 2017/18 mit der nächsten Rechnungsstellung verrechnen.

Gäste-Ehrungen und Events

Zahlreiche Gästeehrungen für 50, 40, 20 und 10-jährige Treue konnten im vergangenen Geschäftsjahr vorgenommen werden.

Damian Theler kann auf ein abwechslungsreiches Eventprogramm zurückblicken, wo für jeden etwas dabei war: Gästeapéros, Sagennächte, Kinderkinos, Helikopter-Event, Degustationen, Ostereiersuche, Walliserabende, Sommernachtsfest, Brisolée, Fussball – WM Public Viewing etc.

Leider waren die Teilnehmerzahlen häufig ernüchternd. So will man in Zukunft schlecht genutzte Veranstaltungen nicht mehr ins Programm nehmen.

Die Gastrobetriebe werden künftig ihre Anlässe selber organisieren, welche UT auf den Sozialen Medien und auf der Website bewerben wird.

UT hatte auch die Möglichkeit unser Dorf in Murten und in Frutigen zu präsentieren. Diese positiven Erfahrungen führten zum Entschluss, in Zukunft solche Kanäle zu intensivieren.

Projekte

Gemeinderat Carlo Bregy berichtet, dass die Baubewilligung für das See- und Stellplatzprojekt noch beim Kanton hängt. Wir hoffen aber, dass im Frühjahr 2019 mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Bikeweg Eischoll - Gorpat – Unners Sänntum – Gibidum – Brandalp – Bürchen wurde homologiert. Damit die Biker von der Brandalp direkt ins Dorf gelangen können, wird ein ausgedienter Wanderweg via Eggini zum Brunnen realisiert. Dieser soll aus Sicherheitsgründen auch den Trotti-Fahrer zur Verfügung stehen.

Werbung

Der Marketingverantwortliche Christian Bregy berichtet über die Werbeaktivitäten im Radio, im TV, in den Sozialen und den Print-Medien. Unzählige Flyer schuf er zusammen mit unserem Büro-Team und zahlreiche Inserate und Publireportagen wurden geschaltet.

Er konnte auch immer wieder mit anderen Anbietern Synergien schaffen und so auch Kosten sparen. Gemeinsam mit der „Region Oberwallis“ nahm UT an Messen und Märkten teil. Ein Partner aus Deutschland „Ferien in den Bergen“ bewirbt Unterbäch mit Prospekten an diversen Ausstellungen.

Mit beschrifteten Give Aways und Souvenirs will man den Namen Unterbäch vermehrt verbreiten. In Zukunft sollen auch die Online-Kanäle noch besser genutzt werden.

Wichtig ist auch, dass die Zweitwohnungsbesitzer ebenfalls ihre Objekte bewerben.

Strategie – Positionierung - Vision

Unterbäch hat als Teil der Moosalpregion in den vergangenen Jahren an Bekanntheit eingebüsst. Auch scheint das «Rütli der Schweizer Frau» ein Auslaufmodell. Daher ist man bemüht, Unterbäch mit einem USP (unique selling point) neu zu positionieren. Es muss unter dem Aspekt «klein aber fein» etwas gefunden werden, wo Unterbäch einzigartig ist und sich von den anderen Orten abheben kann. Um diesem Ziel näher zu kommen hat UT mit verschiedenen Leistungsträgern unter der Leitung von Andreas Zenhäusern von ritzy* (Weiterbildung für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus Wallis) zwei Workshops durchgeführt. Dabei kristallisierte sich im Hinblick auf den Suonen- und Sudelpark, den Spielplatz im Brunnen und das Seeprojekt die Vision «Das Dorf mit den schönsten Spielplätzen im Wallis» heraus.

Am Ende des zweiten Workshops musste man allerdings erkennen, dass sich eine Vision nicht einfach definieren und übers Knie brechen lässt. Es wurde vereinbart, dass die Betriebe versuchen, die Zielgruppe „Familie mit Kindern bis 9 Jahre“ in Ihrem Betrieb zu integrieren und erste Erfahrungen zu sammeln.

UT wird in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern und mit Unterstützung von ritzy* das Projekt weiterverfolgen.

6 Finanzbericht 2017/2018

Karin Pfammatter erläutert, dass die Buchhaltung fristgerecht in Büro von UT eingesehen werden konnte. Die Rechnung 2017 / 18 schliesst mit einem Jahresverlust von Fr. 31'260.53 ab. Dabei musste wegen des Bundesgerichtsentscheids eine Rückstellung von Fr. 34'250.- gemacht werden. Auch waren die Einnahmen aus Kur- & Beherbergungstaxen wesentlich kleiner als ursprünglich budgetiert, weil zahlreiche Zweitwohnungsbesitzer ihre Objekte nicht mehr als Ferienwohnung vermieten wollten.

Ende des Geschäftsjahres liegt das Eigenkapital bei Fr. -26'979.39.

7 Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Vorstands

Der Revisor Stefan Zenhäusern berichtet, dass Karin Pfammatter die Buchhaltung sehr sauber und professionell geführt hat.

Die gegenwärtige Überschuldung basiert auf den Rückstellungen von Fr. 34'250.-, die wegen des Bundesgerichtsentscheids gemacht werden mussten und dem Beitrag von Fr. 100'000.- an das Seeprojekt, obwohl das Projekt noch nicht realisiert wurde.

Die Munizipalgemeinde Unterbäch hat für das Darlehen von Fr. 64'000.- eine Rangrücktrittsvereinbarung unterzeichnet, um eine Zahlungsunfähigkeit von UT zu vermeiden. Er empfiehlt der Versammlung, die Rechnung anzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Rechnung wird von den Mitgliedern einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

8 Budget 2018/2019 mit Genehmigung

Karin Pfammatter präsentiert mit den Ausgaben von Fr. 233'100.- und den Einnahmen von Fr. 229'900.- ein ausgeglichenes das Budget 2018/19 welches nach Abzug der Abschreibungen einen leichten Verlust von Fr. 1'800.- aufweist.

Dem Budget wird von den Anwesenden einstimmig, ohne Enthaltungen, zugestimmt.

9 Mutationen im Mitgliederbestand

Folgende Personen sind aus dem Verein ausgetreten: Albin Zenhäusern, Merice Rüfenacht, Christophe Schenk und Ferdinand Künstler

Als Neuzugänge werden Lilo Ramser, Nadine Zenhäusern, Olivier Bellasi, Otto Vogel, Hans Ulrich Meister, Christine Ledermann-Vogel und die ProJacks GmbH von Reto Gilli herzlich willkommen geheissen. So zählt der Verein im Moment 195 Aktiv- und 5 Ehrenmitglieder.

10 Wahlen und Mutationen im Vereinsvorstand

Christian Bregy, Marketingverantwortlicher, und René Kurt, Vertreter der Zweitwohnungsbesitzer, wollen sich aus dem Vereinsvorstand zurückziehen. Amadé Schnydrig dankt ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre nicht immer einfache Arbeit, die sie im Dienste des Vereins geleistet haben.

Als Nachfolger/in konnten Nadine Felicitas Zenhäusern für das Marketing und Urs Greuter als Vertreter der Zweitwohnungsbesitzer gefunden werden.

Beide Kandidaten wurden von der Versammlung einstimmig und ohne Enthaltungen in den Vorstand gewählt. Amadé Schnydrig dankt ihnen und heisst sie im Vorstand willkommen.

11 Projekte und Anlässe

Wieder kann Damian Theler ein attraktives Programm für das laufende Geschäftsjahr präsentieren, welches für Alt und Jung Interessantes dabei hat.

Als Projekte sollen die Panoramakarte, Kneippanlagen bei den Suonen und eine Hängematte bei der Feuerstelle in diesem Jahr umgesetzt werden.

Eine Informationstafel über das „Rütli der Schweizerfrauen“ wird beim Kopp-Denkmal angebracht. Diese soll zusammen mit dem neuen Zitat der Bundesrätin Viola Amherd enthüllt werden.

Seit geraumer Zeit steht ein E-Mobil unterhalb der Luftseilbahn-Bergstation. Dieses kann für Fr. 4.90 / h für Gäste und Einheimische gemietet werden. Aussenstehende bezahlen Fr. 6.90 / h.

Christian Bregy präsentiert eine neue, kostenlose App. Sie beinhaltet die wichtigsten Informationen von UT, gibt Auskunft über die Bergbahn, Öffnungszeiten etc. Es können auch Push-Nachrichten versandt werden.

12 Verschiedenes und Apéro

Seit dem 1. Februar 2019 verstärkt Christine Ledermann unser Büroteam in einem 20% Pensum.

Der Tourismuszirkel, welcher die Tourismusorganisationen von Leuk bis Brig gemeinsam vermarkten wollte, kam wegen unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Akteure nicht zustande.

Mit Ramon Zenhäusern und Elena Stoffel haben wir bereits zwei Skiprofis, welche aus den Schattenbergen stammen. Beide vertreten unser Land auch an der laufenden Ski-WM. Amadé Schnydrig wünscht den beiden erfolgreiche Rennen.

Der Gemeindepräsident blickt auf ein nicht ganz einfaches und bewegtes Vereinsjahr von UT zurück und wünscht dem Verein, dass er endlich zum normalen Tagesgeschäft übergehen kann.

Lorenz Zenhäusern regt an, dass auf dem Unterbächner Käppy auch das Walliser und das Schweizer Wappen aufgedruckt wird, damit die Leute einen Anhaltspunkt haben, wo genau Unterbäch liegt.

Amadé Schnydrig dankt dem Vorstand und den Mitgliedern von Unterbäch Tourismus und allen, die für den Verein tätig sind und ihn unterstützen.

Er schliesst die Versammlung und lädt alle zum Apéro ein, welcher von der Gemeinde Unterbäch offeriert wird.

Unterbäch, 31. März 2019

Für das Protokoll

Angelica Brunner